Arne Struck & Kim Möller

Universität Hamburg, Fachschaft Informatik, Des Googles Kern

2. Juli 2015

- Datenschutzrichtlinien
- Safe harbor Abkommen
- Chancen des Datenschutzes
 - Datenschutz-Grundverordnung
- Netzpolitik
 - Netzneutralität
- Monzerne übernehmen das Internet
 - Internet.org

Die Entwicklung des Datenschutzes

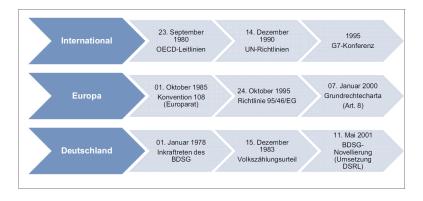


Abbildung : Entwicklung des Datenschutzes (Quelle: [Neu12])

Richtlinie 95/46/EG

- Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft
- 1995 erlassen
- Schutz der Privatsphäre von natürlichen Personen bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten
- Drittstaatenregelung

Weltweiter Stand des Datenschutzes

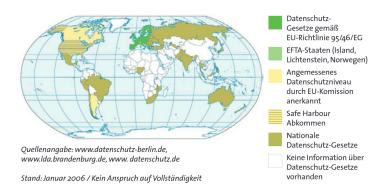


Abbildung: Einschätzung des weltweiten Standes zum Thema Datenschutz

Safe harbor Abkommen

Safe harbor privacy principles

- Informationspflicht
- Wahlmöglichkeit
- Weitergabe
- Sicherheit
- Datenintegrität
- Auskunftsrecht
- Durchsetzung

Datenschutz-Grundverordnung

- Teil der beabsichtigten Datenschutzreform der Europäischen Kommission
- Soll die Richtlinien von 1995 ersetzten
- Zweckbindung, Transparenz, Nutzerprofile, Strafen/Sanktionen?
- US-amerikanische Lobbyarbeit
- Wann wird die Verordnung verabschiedet?

Netzneutralität

Definition

Gleichberechtigte Transport aller Daten in Datennetzen

Netzneutralität

Definition

Gleichberechtigte Transport aller Daten in Datennetzen

Status:

- EU: Parlament (meist) pro, Rat contra
- USA: Obama spricht f
 ür gesetzlich festgelegte Netzneutralit
 ät

Netzpolitik

- Deutschland: Regierung (durch Merkel) spricht sich gegen Netzneutralität aus
- Google: Pro (lange Zeit still)

Netzneutralität

Die Spitzenpolitik zu Netzneutralität



Pro Contra

Contra

- Netzneutralität tötet.
- stark steigende Datenvolumen ⇒ Flussregulierung
- Breitbandausbau muss finanziert werden
- Entscheidungsfreiheit der Netzeigentümer
- keine Quersubventionierung von Big Usern

Pro Contra

Contra

- Netzneutralität tötet.
- stark steigende Datenvolumen ⇒ Flussregulierung
- Breitbandausbau muss finanziert werden
- Entscheidungsfreiheit der Netzeigentümer
- keine Quersubventionierung von Big Usern

Pro

- unerlässlich für Startups ⇒ Konkurrenz für Monopole
- diskriminierungsfreies Netz Demokratievoraussetzung
- Netzneutralität nutzt Bevölkerungsmehrheit
- nicht kommerzielle Projekte
- kommunikative Chancengleichheit (Recht)

Was ist Internet.org

- Non Profit Organisation
- Kooperation mehrerer namhafter Unternehmen, initiiert von Facebook
- Ziele:
 - kostenloses (Grund-)Internet für die Welt
 - Effiziente Lösung
 - Kooperation als Geschäftsmodell

Probleme

- Kein echter Internetzugang, da nur von Facebook akzeptierte Dienstleistungen zugelassen (bspw: zero rating Klausel)
- erhobene Nutzungsdaten gehören Facebook
- einseitige nachträgliche Vertragsänderungen seitens Facebook möglich
- alle "inkompatiblen" Seiten nicht über Internet.org erreichbar
- in Drittweltländern mögliche Konkurrenz zu Grundbedürfnissen (finanziell)
- unsicher (bspw. kein TLS/SSL/HTTPS)

Rezeption des Internets

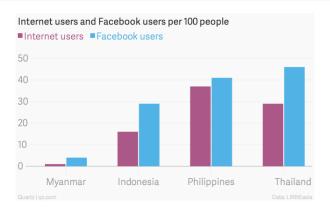


Abbildung : Internet- und Facebooknutzer in Prozent der Bevölkerung (Quelle: [Lee15])

Quellen

[Lee15] Jason Lee.

Millions of facebook users have no idea they're using the internet, February 2015.

[Neu12] Werner Neumer.

Die Drittstaatenregelung im europäischen Datenschutzrecht, 2012.